

Die Autorin

Franziska Braendli wurde 1991 geboren und wuchs im Kanton Zürich auf. Nach der Ausbildung zur Tourismuskauffrau mit Berufsmatura war sie als Personalberaterin tätig. Um ihren lang ersehnten Mädchentraum zu verwirklichen reiste sie etwas später nach Thailand und absolvierte dort ein Praktikum in einer Primarschule. Nach ihrer Rückkehr liess sie sich an der Pädagogischen Hochschule in Zürich zur Primarlehrerin ausbilden. Heute arbeitet sie mit Leib und Seele als Klassenlehrerin an einer Mittelstufenklasse in der Stadt Zürich.

Franziska Braendli lebt im Raum Zürich. In ihrer Freizeit gilt ihr Interesse der Musik, dem Lesen und dem Verfassen von eigenen Geschichten. Die Freude am Schreiben widerspiegelt sich auch im Unterricht, weshalb sie begann, eigene Unterrichtsmaterialien herzustellen.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	6
2	Fachbegleitung	6
3	Stundenplan	6
4	Adressliste	8
5	Klassenliste	9
6	Ampelschema	9
7	Ämtliplan	9
8	Aufstuhlen – Erinnerung	10
9	Eintragsformulare	10
10	Elternkontakte	11
	10.1 Elterncouvert	11
	10.2 Elterngespräch	11
	10.3 Elternabend	12
11	Terminplan	13
12	Exkursionen / Ausserschulische Lernorte	13
13	Quintalsbriefe	14
14	Garderobe	14
15	Geburtstage	14
16	Halbklasse Einteilung	15
17	Sitzordnung	16
18	Hausaufgaben	17
	18.1 Hausaufgabenregelung	17
	18.2 Hausaufgabentafel	18
	18.3 Hausaufgabenfreunde	18
19	Klassenregeln	19
20	«Warteschlange-Klüpplisystem»	19
21	Lernpartnerschaften	20
22	Morgenritual	20
23	Abschlussritual	21
24	Klassenzimmer – Stationen (Bereiche für die Kids)	21
25	Namensschildchen	21
26	Personal- / Notfallblatt	22
27	Problemlösedigramm	22
28	Quaslometer	22
29	Klassenzimmer Einrichtung	23
	29.1 Lese- und Spielecke	23
	29.2 Merkplakate / Lernhilfen	23
	29.3 Wandzeitung	23

30	Rätsel der Woche	24
31	Klassenrat	25
	31.1 Ablauf und Struktur	25
32	Ablagesystem	27
	32.1 Lehrperson	27
	32.2 Schülerinnen und Schüler	27
33	Unterrichtsplanung	28
34	Rhythmisierung des Unterrichts	28
35	Lehrergesundheit	28
36	Krankheit – Spettmaterial	29
37	Beurteilung und Benotung	30
	37.1 Prüfungen und Prüfungsvorbereitung	30
	37.2 Prüfungssituation	30
	37.3 Notizen – Tägliche Beurteilung	30
38	Nützliche Internetseiten für die Schule	31

1 Vorwort

Herzlich willkommen im schönsten Beruf der Welt!

Schon bald wirst du als Klassenlehrerin oder als Klassenlehrer eine eigene Klasse übernehmen. In den nächsten Wochen und Monaten werden viele neue und spannende Herausforderungen auf dich zukommen. Damit dir der Einstieg ein wenig leichter fällt, habe ich in diesem Starterkit einige Tipps, Tricks und eine Menge an Materialien für dich zusammengestellt. So wirst du dich schon bald gut in deinem neuen Berufsalltag zurechtfinden und kannst die Zeit mit deinen Schülern und Schülerinnen in vollen Zügen geniessen. Ich wünsche dir schon jetzt viel Energie, Geduld und vor allem viel Freude mit deiner neuen Klasse!

Franziska

2 Fachbegleitung

Die Fachbegleitung hat, wie der Name bereits sagt, die Aufgabe, dich fachlich zu begleiten und dich im Schulalltag zu unterstützen. Während zweier Jahre nach deiner Ausbildung finden neben einem regelmässigen Austausch auch einige Unterrichtsbesuche statt. Zu Beginn wird sie bestimmt eine wichtige Anlaufstelle für dich sein und dir als «Gotti» oder «Götti» stets zur Seite stehen. Mit ihrer Hilfe und dem Austausch mit anderen Lehrpersonen wirst du dich bestimmt schnell einleben. Nutze diese Möglichkeit, denn du kannst deiner Fachbegleitung jederzeit Fragen stellen und mit ihr deine Anliegen besprechen. Besonders schön finde ich, dass die Fachbegleitung keine wertende, sondern eine rein unterstützende Aufgabe hat. Sie kann dir bei der Unterrichtsvorbereitung, bei der Planung, beim Finden deines Schulhausämtlis, bei der Vorbereitung von Elterngesprächen oder beim Einrichten deines Schulzimmers unter die Arme greifen.

3 Stundenplan

Bevor du den Stundenplan nach deinen Wünschen zusammenstellst, solltest du dich genau über die Gegebenheiten im Schulhaus und über die Zusammenarbeit mit den Fachlehrpersonen informieren. Oftmals muss man auf unterschiedliche Arbeitspenssen, Raumplanungen oder Sitzungstermine Rücksicht nehmen.

Folgendes solltest du vorgängig abklären und in deine Planung miteinbeziehen:

26 Personal- / Notfallblatt

Für den Fall der Fälle solltest du gut vorbereitet sein und dazu gehört, dass du von all deinen Schülerinnen und Schülern ein ausgefülltes Notfallblatt griffbereit hast. Darauf sollten die Eltern alle üblichen Angaben, mehrere Telefonnummern, sowie auch Allergien und allenfalls der persönliche Hausarzt vermerken. Für den Fall, dass du unterwegs bist mit deiner Klasse, lohnt es sich, mit dem Handy deine Klassenliste mit den entsprechenden Telefonnummern zu fotografieren. So kann nichts mehr schiefgehen und du kannst die Eltern jederzeit erreichen.

Beilagen auf dem Stick: Vorlagen Personal - / Notfallblatt

27 Problemlösedigramm

Du möchtest deine Schülerinnen und Schüler zu etwas mehr Selbständigkeit erziehen und ihnen ermöglichen, ihre «Probleme» und «Fragen» so weit als möglich selbst zu lösen? Da habe ich genau das Richtige für dich! Gerade jüngere Kinder stehen oft sehr schnell an und sind mit der Problembewältigung rasch überfordert, obwohl es ein Leichtes wäre es, selbst aus der Welt zu schaffen. Dafür habe ich mit meiner Klasse ein «Problemlösedigramm» erarbeitet, welches du auf dem Stick findest. Es geht darum, dass die Kinder anhand dieses Diagramms sich genau überlegen, was habe ich für ein Problem und wie könnte ich dieses lösen. Im Prinzip stellt das Diagramm einen begleiteten, strukturierten Lösungsweg dar. Du wirst sehen, dass die Kinder mit der Zeit mutiger werden, Lösungen ausprobieren und sich selbst Hilfe beschaffen in Form von Lexika, nachfragen oder einem Austausch mit Kameraden. Dies wiederum schafft dir kleine Freiräume, dich um andere Dinge im Unterricht zu kümmern oder einzelne Kinder persönlich zu betreuen.

Beilagen auf dem Stick: Vorlage Problemlösedigramm

28 Quaslometer

Das Quaslometer ist eine Art Barometer, auf welchem die Kinder individuell eingestuft werden können. Alle Kinder besitzen eine mit ihrem Namen versehene Wäscheklammer, welche zu Beginn ganz oben beim lachenden Smiley positioniert wird. Wenn ein Kind den Unterricht stört und «quasselt», so rutscht es eine Stufe weiter nach unten. Ganz unten beim bösen und streng erscheinenden Smiley, wartet eine von dir erteilte Konsequenz auf das Kind. Je nach Stufe kannst du unterschiedliche Konsequenzen mit deiner Klasse vereinbaren. Dabei ist von einer kleinen Strafaufgabe bis hin zum Elternbrief alles möglich.

Viel lieber ist es mir jedoch, wenn alle Kinder beim lachenden Smiley sitzen bleiben können und ich die Klasse mit einem Spiel oder einer kurzen Vorlesesequenz belohnen darf.

Beilagen auf dem Stick: Vorlage Quaslometer